

Anmeldung

Per Fax an: 0511 • 350 55 95
Per E-mail an: info@gesundheit-nds.de
 (Betreff: »Anmeldung Tagung 20.-21. März 2014«)

Ich melde mich für Veranstaltung »**Segel setzen 2014**« vom 20.-21. März 2014 verbindlich an.

Ich möchte am folgenden Workshop bzw. Forum teilnehmen:
 1 2 3 4 5 6 7 Forum

Ich melde mich zusätzlich verbindlich an für:

- Informelles Treffen am 19.03. im Hotel Bischofshol
- Stadtführung A: Nachtwächterrundgang (10 €)
- Stadtführung B: Die „goldenen“ 20er Jahre (10 €)
- Abendessen (asiatisches Buffet) am 20.03. im Restaurant „Mikado“ (15,90 €, exkl. Getränke)

.....
 Name, Vorname

.....
 Institution

.....
 Straße

.....
 PLZ/Ort

.....
 Telefon

.....
 E-Mail

.....
 Datum / Unterschrift

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und melde mich hiermit verbindlich an.

Informationen

▪ Veranstaltungsort

Stadtteilzentrum KroKuS, Thie 6, 30539 Hannover
 Die Räumlichkeiten sind barrierefrei.

▪ Anreise

Das KroKuS ist vom Hauptbahnhof (Haltestelle Kröpke) mit der Linie 6 (Haltestelle Kronsberg) problemlos zu erreichen. Bitte planen Sie für die Strecke etwa 30 Minuten Fahrtzeit ein. Falls Sie mit dem Auto anreisen: Am Stadtteilzentrum stehen 28 kostenfreie, hauseigene Parkplätze sowie vier Behinderten-Parkplätze zur Verfügung, die Sie über die Straße Liethfeld erreichen können.

▪ Organisation und Information

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
 Fenskekweg 2
 30165 Hannover
 E-Mail: info@gesundheit-nds.de
 Internet: www.gesundheit-nds.de
 Tel.: 05 11 / 350 00 52



▪ Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt **140 Euro** (inkl. aller Tagungsgetränke, Mittagessen).

Anmeldungen nehmen wir nur schriftlich oder online entgegen. Sie erfolgen unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und sind verbindlich. Mit Anmeldung zur Fachtagung wird die Teilnahmegebühr fällig. Eine gesonderte Rechnungsstellung und Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 06.03.2014 erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich 10 € Verwaltungsgebühr. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr.

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „20./21.03.2014“ auf das Konto der Akademie für Sozialmedizin, Bank für Sozialwirtschaft, Konto-Nr. 8 40 40 03, BLZ 251 205 10.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Deshalb werden die Plätze nach Reihenfolge der Zahlungseingänge vergeben. Bei Anmeldung und Zahlungseingang bis zum 28. Februar 2014 reduzieren sich die Teilnahmegebühren auf 120 Euro.

Anmeldeschluss ist der 07. März 2014

Die Zertifizierung in der Kategorie C ist bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

▪ Abendveranstaltungen

Die Teilnahme an dem informellen Treffen, der Stadtführung und an dem Abendessen ist nicht in den Teilnahmegebühren enthalten und eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die Kosten für die Stadtführung zahlen Sie bei der Anmeldung am Tagungsort. Die Kosten für das informelle Treffen und für das Abendessen werden bitte jeweils direkt vor Ort beglichen.

▪ Hotelkontingente

In folgenden Hotels sind Zimmerkontingente für Sie eingerichtet (Stichwort „Landesvereinigung“):

- Hotel Kronsberger Hof
 (Kontingent bis zum 10.01., Einzelzimmer 69 €, Doppelzimmer 89 € pro Nacht inkl. Frühstück)
 Wasseler Str. 1, 30539 Hannover
 Tel.: 0511 / 953 990
- Hotel Bischofshol
 (Kontingent bis 17.02., 70 € pro Nacht inkl. Frühstück)
 Bemeroderstraße 2, 30559 Hannover
 Tel.: 0511 / 953 900



20.- 21.März 2014
 Stadtteilzentrum KroKuS, Hannover

Segel setzen 2014 - Die Rolle der Sozialpsychiatrischen Dienste im Sozialraum

In der aktuellen sozialpolitischen Debatte um Inklusion, Selbstbefähigung und Rechtsstatus von Menschen mit Behinderungen gerät die Umsetzung dieser Paradigmen im Sozialraum zunehmend in den Blickpunkt. Inklusion kann nur vor Ort erfolgreich gelebt werden. Psychisch beeinträchtigte Menschen fordern die soziale Umgebung nicht selten in besonderer Weise. Sozialpsychiatrische Dienste (SpDi) sind mit ihren langjährigen praktischen Erfahrungen in den Lebensräumen der betroffenen Menschen Expertinnen und Experten für Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Projekte.

Es stellt sich allerdings die Frage, ob und wie der SpDi seine Kernaufgaben im Sozialraum auch erfüllen kann: niederschwellige Beratung und Betreuung, Krisenintervention und (notfalls) Unterbringung, Planung und Koordination von Einzelfallhilfen, Netzwerkarbeit und regionale Steuerung, Fachaufsicht und Beschwerdemanagement. Viele Faktoren behindern immer wieder die Entwicklung guter Ideen und ihre Umsetzung. Dazu zählen sozialpolitische Rahmensetzungen und Sparrwänge, schwierige Zugangswege, knappe personelle Ressourcen und Fachkräftemangel, unkooperative Verwaltungs- und Hilfsstrukturen.

Wir wollen diese Fragestellung sowohl mit Blick auf die betroffenen Menschen, ihre Angehörigen und ihre soziale Umgebung als auch in Bezug auf die angesprochenen Rahmenbedingungen diskutieren. Was bedeutet überhaupt Sozialraumorientierung? Wie weit kann die soziale Gemeinschaft mit abweichenden Verhaltensweisen strapaziert werden? Brauchen wir besondere Strukturen für besonders benachteiligte Menschen? Werden die Interessen von Menschen mit psychischen Erkrankungen in der aktuellen Diskussion genügend berücksichtigt und gewürdigt? Wie können SpDi den hohen Ansprüchen an ihre Arbeit gerecht werden? Ist die kommunale Daseinsvorsorge nur ein Popanz oder eine Verpflichtung, den psychisch erkrankten Menschen zu ihrem Recht auf ein Leben in der Gemeinschaft zu verhelfen?

Auch wenn wir nicht auf alle Fragen eine Antwort finden werden, wollen wir doch Orientierungshilfen geben und gemeinsam für den Alltag nützliche Lösungsvorschläge erarbeiten. Wir laden Sie ein, beim „Segel setzen 2014“ dabei zu sein und sich an der Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen, auch aus anderen Berufsgruppen und Bundesländern, zu beteiligen.

Am 19. März haben Sie die Möglichkeit, ab 19 Uhr an einem **informellen Treffen** im Hotel Bischofshol teilzunehmen. Getränke oder Essen sind vor Ort zu zahlen und nicht in der Tagungsgebühr enthalten. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Donnerstag, 20. März 2014

Moderation

Gabriele Sauermann, Der Paritätische Gesamtverband

- 09:00** Registrierung und Begrüßungskaffee
- 10:00** Veranstaltungseröffnung
- 10:30** Sozialraumorientierung in der sozialen Arbeit
Prof. Dr. Wolfgang Hinte,
Universität Duisburg-Essen
- 11:30** Gegenwind für Sozialraumorientierung
Prof. Dr. Andreas Zick, Universität Bielefeld
- 12:30** Mittagspause
- 14:00 - 17:00** parallele Workshops

WS 1 Inklusion – Bürgerhelfer befähigen

Moderation: Friedrich Walburg, Stuttgart
Input: Sylvia Schweizer, Stuttgart
N.N., Stuttgart

WS 2 Multiprofessionalität – Facharztmangel – Delegation

Moderation: Dr. Matthias Albers, Mettmann
Klaus-Michael Gatzemeier, Landkreis Hildesheim
Input: Klaus-Michael Gatzemeier, Landkreis Hildesheim
Birgit Hopp, Landkreis Hildesheim
Dr. Volker Heimeshoff, Wolfsburg

WS 3 Angehörigenarbeit im Sozialpsychiatrischen Dienst – Bestandsaufnahme und Perspektiven

Moderation: Eva Dorgeloh, Köln
Input: Ralf Bispinck, Dortmund

WS 4 Stärkung der Selbsthilfefreundlichkeit – ein Beitrag zur Entstigmatisierung?

Moderation: Dr. Detlev Gagel, Berlin
Input: N.N.

WS 5 Der SpDi als Fachdienst für Basishilfen im Sozialraum der Kommune

Moderation: Dr. Hermann Elgeti, Hannover
Input: Jörg Gapski, Hannover
Esther Rühl, Wiesbaden
Thomas Seyde, Leipzig

WS 6 Ganz normal..., vom Suchen und Finden nichtpsychiatrischer Hilfen

Moderation: Prof. Dr. Marc Ziegenbein, Hannover
Input: Wolfram Beins, Landkreis Celle
N.N., Hannover

WS 7 Sozialpsychiatrisches Arbeiten in ländlichen Regionen

Moderation: Constantin von Gatterburg, Heppenheim
Input: Franz Krätschmer, Neustadt an der Weinstraße
Katrin Heckmann, Pirmasens

Forum Der Sozialraum ist überfordert – Gemeinwesenarbeit und regionale Versorgungsverpflichtung

Moderation und Input: Dr. Klaus Obert, Stuttgart
Ute Müller Ridinger, Stuttgart

Abendprogramm ab 18 Uhr

Sie haben um 18 Uhr die Möglichkeit an einer **Stadtführung** teilzunehmen. Sie können zwischen zwei Angeboten („Nachtwächterrundgang“ oder „Die goldenen 20er Jahre“) wählen, die Kosten betragen jeweils 10€. Um 20 Uhr können Sie dann an einem gemeinsamen **Abendessen** im asiatischen Restaurant „Mikado“ im Alten Rathaus, Schmiedestr. 3, 30159 Hannover, teilnehmen. Die Kosten hierfür betragen 15,90€ (exkl. Getränke). Die Abendveranstaltungen sind nicht in der Tagungsgebühr enthalten. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Freitag, 21. März 2014

Moderation

Dr. Katharina Ratzke, Diakonie Deutschland

- 09:00** Begrüßungskaffee
- 09:30** World-Café
- 11:00** Kaffeepause
- 11:30** Zu Risiken und Nebenwirkungen der Sozialraumorientierung für die gemeindepsychiatrische Versorgung
Prof. Dr. Albrecht Rohrmann, Universität Siegen
- 12:15** Tagungsbeobachtungen
Dagmar Barteld-Paczkowski, Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e. V., Itzehoe
Renate Dille-Beyer, Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker, Bonn
Klaus Jansen, Kölner Verein für Reha e. V.
- 13:00** Schlusswort und Veranstaltungsende
Prof. Dr. Marc Ziegenbein,
Klinikum Region Hannover

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Marc Ziegenbein, Klinikum Region Hannover